Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 81

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 81 XXVII. Jahrgang Bern, Freitag, 2. April 1909 Berne, Vendredi, 2 avril XXVIIme année № 81

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle) — Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen — Genossenschaften in der Schweiz. — Internationaler Geldmarkt. — Oesterreichisch-serbischer Handelsvertrag. — Goldwährung in Bolivien — Bank von England. — Registre du commerce. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Par jugement en date du 29 mars 1909, le tribunal a prononcé l'annulation du chèque n° 1132 de Fr. 855, délivré le 29 avril 1907 par le Crédit Lyonnais de Genève sur le Crédit Lyonnais de Paris, à l'ordre de la maison Francis, 9, Rue Auber, à Paris. (W. 34)

Dumarest, greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 29. März. Inhaber der Firma **Paul Saager** in Zürich I ist Paul Jakob Saager-Affeltranger, von Zürich, in Zürich I. Leim, Lacke und Pinsel. Trittligasse 22.

29. März. Die Firma **R. Wieland-Grundler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 212 vom 19. Mai 1905, pag. 845) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich V, Freiestrasse 96. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei.

29. März. Die Firma **Salomon Winter** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1908, pag. 1225) ist infolge Assoziation erloschen.

Salomon Winter-Grünspan, von Gorzkowice (Piotzkow, Russland), in Zürich III, und Moschek Grünspan, von Glowno (Russland), in Zürich IV, haben unter der Firma **S. Winter & Grünspan** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. März 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Salomon Winter» übernimmt. Kolonialwaren. Konradstrasse 76.

29. März. Die Firma **Wwe U. von Wyl** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 295 vom 27. November 1908, pag. 2025) — Bonneterie und Mercerie — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

29. März. Die Firma **Caroline Peyer** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 76 vom 27. März 1908, pag. 529) — Immobilienverkehr — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

29. März. Die Firma **A. Welti** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 370 vom 8. September 1906, pag. 1477), und damit die Prokura August Welti-Schadegg — Soierie und Mercerie — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

29. März. **Wasserversorgung Stettbach und Umgebung** in Stettbach-Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 297 vom 2. Dezember 1907, pag. 2049). An Stelle des zurückgetretenen Heinrich Wild wurde als Aktuar gewählt: Alfred Ott, von Zell (Zürich), in Stettbach-Dübendorf. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift für diese Genossenschaft.

29. März. **Ersparniskassa Richterswil-Hütten** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juni 1896, pag. 684). Aus der Verwaltungskommission dieser Genossenschaft sind ausgeschieden: Ulrich Baumann, Joh. Jakob Strickler, Walter Wunderli, Rudolf Sigg und Jakob Gattiker-Leuthold. Das bisherige Mitglied Gottfried Kleiner ist nunmehr Aktuar, und neu wurden als Mitglieder der Verwaltungskommission gewählt: Emil Ochsner, Dr. Arnold Blattmann, Jakob Hitz, Arnold Höhn, Alfred Gsell und Hans Theiler, Vater; Gsell von Zihlschlacht; die übrigen von und alle in Richterswil. Eine Stelle in der Verwaltungskommission ist vakant. Präsident und Aktuar führen kollektiv und der Quästor einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift.

29. März. Unter der Firma **Genossenschafts-Schreinerei Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich am 14. März 1909 eine Genossenschaft gebildet. Sie stellt sich zur Aufgabe, sämtliche in das Schreinergewerbe einschlagenden Arbeiten kunstgerecht und preiswert in eigener Fabrik herzustellen. Jede physische oder juristische Person oder Vereinigung ohne Rechtspersönlichkeit, erwirbt die Mitgliedschaft durch Einzahlung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 10. Ein Mitglied kann jederzeit nach schriftlicher dreimonatlicher Kündigung aus der Genossenschaft austreten. Die Anteilscheinguthaben des Mitgliedes werden in diesem Falle zurückbezahlt. Besitzt ein Mitglied für mehr als Fr. 100 Anteilscheine, so kann die Genossenschaft für Rückzahlung des Guthabens die Frist von einem Jahre, vom Tage der Kündigung an gerechnet, beanspruchen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes können die Mitgliedschaft auf sich übertragen lassen. Erzielt die Genossenschaft nach Abzug der höchstens 5 % betragenden Verzinsung des Anteilscheinkapitals einen weitern Ueberschuss der Jahresrechnung, so ist dieser wie folgt zu verwenden: 50 % fallen in den Reservefonds, 15 % in den Alters- und Invalidenfonds der Arbeiter, Angestellten und Beamten der Genossenschaft, 10 % in den Baufonds, 10 % in den Dispositionsfonds, 8 % in den Spezialfonds und 7 % als Beitrag an den Genossenschaftsbund der Stadt Zürich und Umgebung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus dem Obmann, dessen Stellvertreter, dem Kassier und zwei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen; die Generalversammlung bezeichnet die zur Unterschriftsführung berechtigten Mitglieder. Sie hat bestimmt, dass der Obmann und der Kassier kollektiv namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Der Vorstand besteht aus: Karl Ernst Göhler, von Freiberg (Sachsen), in Zürich V, Obmann; Sandor Gyuratz, von Sorko-Tothfak (Ungarn), in Zürich IV, Stellvertreter; Paul Lehmann, von Zofingen, in Altstetten, Kassier; Albin Kupfer von Zwickau (Sachsen), in Zürich V, und Johann Kotta, von Witzkow (Mähren), in Zürich V, Beisitzer. Geschäftslokal: Zürichbergstrasse 22, Zürich V.

29. März. Die **Sennereigenossenschaft Fehraltorf** in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1908, pag. 237) hat in der Generalversammlung vom 28. Januar 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen: Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Sie bezweckt die vorteilhafteste Verwertung der im Genossenschaftskreise produzierten Kuhmilch, entweder durch den Betrieb einer Käserei oder durch ihre Verwertung auf andere Weise, je nach vorhergehendem Beschluss einer Genossenschaftsversammlung. Das Betriebskapital wird durch Aufnahme von Darlehen, auf Grundpfandversicherung oder durch Ausgabe von Obligationen auf Rechnung der Genossenschaft beschafft. Die Landwirtschaft mit Milchviehhaltung betreibende Personen, welche volljährig, im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte und unbescholtenen Rufes sind, können auf Anmeldung und Aufnahme durch den Vorstand, sowie Unterzeichnung der Statuten Mitglieder werden. Die Mitgliedschaft erwerben aber auch Witwen und gesetzlich vertretene Minorenne als Erben und Nachfolger verstorbener Genossenschafter. Die Mitgliedschaft erlischt infolge sechsmonatlicher Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres, Wegzuges aus dem Genossenschaftskreise, Todes oder Ausschlusses. Die Genossenschafter sind verpflichtet, alle produzierte Milch ihrer Kühe nach Massgabe der Statuten in die Sennerei abzugeben. Dieselben haften solidarisch für ein allfällig durch die Jahresrechnung festgestelltes Defizit. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen zu deren Deckung nicht hinreicht. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die obligatorischen Bezirksblätter oder Spezialladung, sowie jeweilen durch Anschlag in der Sennerei und, im Falle der Liquidation, durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Ein nach Bestreitung der jährlichen Ausgaben für die Verwaltung, die Amortisation und Verzinsung der Passiven, Neuanschaffungen, Reparaturen und Bauten resultierender Reingewinn wird zur Deckung allfälliger Verluste und Tilgung der Kosten für grössere Bauten, sowie zur Gründung und Aeuffnung eines Reservefonds verwendet oder auf neue Rechnung vorgetragen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungskommission. Im Personal des Vorstandes und dessen Vertretungsberechtigten sind keine Aenderungen eingetreten.

30. März. Die Firma **Naum Gutmann** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 99 vom 22. April 1908, pag. 701), und damit die Prokura Moses Gutmann-Feuerstein — Manufakturwaren — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. März. Inhaberin der Firma **J. Jekiel-Malek** in Zürich IV ist Julia Jekiel, geb. Malek, von Tarnow (Galizien), in Zürich IV. Import und Export und alkoholfreie Wirtschaft. Culmannstrasse 26. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Marianus Stanislaus Jekiel-Malek.

30. März. Die Firma **Fäsi & Beer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 119 vom 17. Mai 1893, pag. 480) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Robert Beer, von Uetikon a. See, in Zürich I, und Hermann Fäsi-Hirzel, von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma **Beer & Cie, vormals Fäsi & Beer** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 2. April 1909 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fäsi & Beer» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Robert Beer, und Kommanditär ist Hermann Fäsi-Hirzel, mit dem Betrage von Fr. 35,000 (fünfunddreissigtausend Franken). Verlags- und Sortimentsbuchhandlung. Peterhofstatt 10.

30. März. Die Firma **Grieder-Wittlinger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 236 vom 21. September 1908, pag. 1641) — Tuch- und Massgeschäft und Konfektion — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

30. März. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregisterbureau, gestützt auf Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **A. Welti-Herzog** in Zürich I ist August Welti-Herzog, von Zürich, in Zürich V. Architekturbureau, Bauunternehmung und Liegenschaftenverkehr. Kirchgasse 27, zur Engelburg.

30. März. **Sennereigenossenschaft Dachelsen-Toussen** in Obfelden (S. H. A. B. Nr. 376 vom 14. September 1906, pag. 1501). Adolf Schneebeli, Eduard Leuenberger und Adolf Buchmann sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Heinrich Sidler-Buchmann in Dachelsen, als Präsident; Jakob Spinner in Dachelsen, als Aktuar, und Adolf Gut in Toussen, als Quästor. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

30. März. **Wasserversorgung Bonstetten** in Bonstetten (S. H. A. B. Nr. 107 vom 25. April 1907, pag. 733). In der Generalversammlung vom 30. August 1908 wurde eine Revision der Statuten beschlossen, wodurch indes die bisher publizierten Bestimmungen nicht abgeändert werden.

31. März. Bernhard Terner, von Zürich, in Zürich V, und Charles Chopard, von Sonvillier (Bern), in Zürich V, haben unter der Firma **Terner**

& Chopard in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1909 ihren Anfang nahm. Ingenieur-Bureau. Dufourstrasse 1.

31. März. Die Firma **A. & H. Stoll** in Höngg (S. H. A. B. Nr. 237 vom 23. September 1907, pag. 1649) — Betrieb des Kurhaus Waidberg — Gesellschafterinnen: Anna und Hedwig Stoll, und damit die Prokura Albert Stoll, ist infolge Aufgabe des Geschäftes, Wegzuges der Gesellschafterinnen und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

31. März. Die Firma **Gustav Kottmann & Cie** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 251 vom 8. Oktober 1908, pag. 1741) — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Gustav Kottmann, Kommanditäre: R. Augusto Bercht und Otto Brunner, und damit die Prokura des letztern — ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Mailand erloschen.

31. März. Die Genossenschaft **Arbeiter-Consum-Verein Uetikon** in Uetikon (S. H. A. B. Nr. 428 vom 31. Oktober 1905, pag. 1709) hat in der Generalversammlung vom 14. Februar 1909 ihre Statuten revidiert, wodurch die früher publizierten Bestimmungen folgendermassen abgeändert worden sind: Ihre Firma ist **Konsumgenossenschaft Uetikon.** Sie bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Sie sucht ihre Zwecke zu erreichen durch gemeinsamen Einkauf der im Haushalt ihrer Mitglieder benötigten Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände in guter Beschaffenheit und Verabfolgung derselben gegen mässige Vergütung, unter möglichster Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung, durch Errichtung und Betrieb von Anstalten zur Bearbeitung und Erzeugung von Lebensmitteln für den Bedarf der Mitglieder, durch Anschluss an den Verband schweizerischer Konsumvereine, durch Errichtung und Beteiligung an Werken und Anstalten, mittelst welcher die Interessen der Genossenschaft gefördert werden. Personen und Gesellschaften, welche in der Gemeinde Uetikon ihren Wohnsitz haben, können auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung, Anerkennung der Statuten und Verpflichtung, ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Gebrauchsgegenständen von ihr zu beziehen, durch Beschluss des Vorstandes als Mitglieder aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, welcher den Mitgliedern jederzeit mit schriftlicher Anzeige beim Vorstand freisteht, durch Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten, Tod oder Ausschluss. Der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, ist berechtigt, innert 6 Monaten vom Tode an die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Nach der Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, mindestens 3 Anteilscheine von Fr. 10 zu übernehmen und entweder auf einmal oder in monatlichen Raten von Fr. 5 einzubezahlen. Die Anteilzahlungen werden verzinst und beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt, sofern die laufende Jahresrechnung kein Defizit aufweist. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das genossenschaftliche Volksblatt und, im Falle der Liquidation, auch durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Ueberschuss, welcher sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung, nach Abzug der Verwaltungskosten, Verzinsung allfälliger Passiven und einer den Umständen angemessenen Abschreibung an Liegenschaften und Mobilien ergibt, soll zu mindestens 1 % der rückvergütungsberechtigten Bezüge der Mitglieder dem Genossenschaftsvermögen zugeteilt und der Rest den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge rückvergütet werden. Die Genossenschaftsorgane sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Verwaltungs- und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht nun aus sieben Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor (Kassier) und 3 weitern Mitgliedern). Im Personal und in der Unterschriftsführung des bisherigen Vorstandes ist keine Aenderung eingetreten. Neue Vorstandsmitglieder sind: Albert Oetiker, Sohn, von Oetwil, in Uetikon, und Johannes Diggelmann, von Pfäffikon (Kt. Zürich), in Uetikon, Beisitzer. Der Vorstand kann auch Angestellte der Genossenschaft zur Führung der Unterschrift bevollmächtigen. Er hat als Verwalter gewählt und demselben das Recht der Einzelunterschrift erteilt: Johannes Gugolz, von Männedorf, in Uetikon.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 30. März. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Aktien-Lastwag-Gesellschaft Wohlen,** mit Sitz in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Mai 1899, pag. 667 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 7. Februar 1909 am Platze der ausgetretenen Bendicht Ziehli, Präsident, und Bendicht Mäder, Sekretär, neu gewählt, als Präsident: Christian Etter, von Meikirch, Gutsbesitzer, in Hofen, und als Sekretär: Johann Staub, von Wohlen, Landwirt, in Oberwohlen.

31. März. Die Firma **A. Weinmann, Nachf. v. J. Mumprecht,** Möbelfabrik, Murtenstrasse 39, in Bern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 20. Februar 1906, pag. 257) ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Weinmann & Cie, Nachf. v. J. Mumprecht, Möbelfabrik, Murtenstrasse 39, Bern».

31. März. Alfred Arnold Weinmann, von Meilen, Schreinermeister, und Konrad Dickenmann, von Braunau (Thurgau), Kaufmann, beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **A. Weinmann & Cie, Nachf. v. J. Mumprecht, Möbelfabrik, Murtenstrasse 39, Bern,** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, mit Sitz in Bern, welche mit dem 1. März 1909 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «A. Weinmann, Nachf. v. J. Mumprecht». Zur rechtsgültigen Vertretung der Gesellschaft ist die Unterschrift beider Gesellschafter erforderlich; sie führen also Kollektivunterschrift. Natur des Geschäftes: Möbelfabrik. Geschäftslokal: Murtenstrasse 39.

Bureau Biel

31. März. Antonio Frangi, von Meridò (Tessin), in Biel, und François Valli, von Stabio (Tessin), wohnhaft in Chironico (Tessin), haben unter der Firma **A. Frangi & Cie** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit heute beginnt. Natur des Geschäftes: Steinhauerei. Geschäftslokal: Seestrasse 54.

Bureau Burgdorf.

30. März. Der unter dem Namen **Römisch-katholischer Kultusverein für Burgdorf,** in das Handelsregister von Burgdorf eingetragene Verein (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. April 1899, pag. 445, und Nr. 482 vom 11. Dezember 1905, pag. 1925) hat in seiner Sitzung vom 8. März 1909 als neuen Präsidenten gewählt: Thomas Buholzer, von Emmen (Kt. Luzern), bischöflicher Kanzler, in Solothurn.

Bureau de Delémont.

29 mars. Le chef de la maison **Alphonse Berdat,** à Courroux, est Alphonse Berdat, originaire de Courroux, y demeurant. Genre de commerce: Epicerie, vin et bière en gros.

Bureau Frutigen.

30. März. Inhaber der Firma **Hotel National Adelboden, O. Schmid** in Adelboden ist Oscar Schmid, von Höri, Zürich, wohnhaft in Adelboden. Natur des Geschäftes: Betrieb des genannten Hotels.

30. März. Die Firma **J. G. Aellig, Hotel & Pension National in Adelboden** (S. H. A. B. Nr. 107 vom 14. März 1905, pag. 426) ist infolge Verzichtes des Inhabers auf den Betrieb des genannten Hotels erloschen.

30. März. Die Firma **F. Künzi-Hari, Hotel & Pension Victoria Adelboden** (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. Juni 1883, pag. 646, und Nr. 386 vom 12. Oktober 1903, pag. 1541) ist infolge Verzichtes des Inhabers auf den Hotelbetrieb erloschen.

Bureau Interlaken

31. März. Inhaber der Firma **Jb. Balmer, Sohn,** in Interlaken ist Jakob Balmer, Sohn, von Wilderswil, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Betrieb des Café Fédéral. Geschäftslokal: In Interlaken.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

27. März. Die unter dem Namen **Pferdeversicherungsgesellschaft des Amtes Signau** bestehende Genossenschaft, mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, z. Z. in Langnau (S. H. A. B. Nr. 193 vom 10. Mai 1904, pag. 769), hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. Februar 1909 an Stelle der ausgetretenen Vorstandsmitglieder Ernst Wüthrich in Aeschau, Ernst Stettler in Eggiwil, Fritz Reist in Ranflüh, Friedrich Badertscher, auf dem Aebnit bei Zollbrück, Christian Studer, bei der Neumühle, Fritz Gerber-Kühni in Langnau und Niklaus Siegenthaler im Rohrbach zu Trub, und in Erweiterung des Vorstandes gewählt als Vizepräsident: Christian Neuenschwander in Längenbach, Lauperswil; als Beisitzer: Albrecht Gerber, beim Wald, Schangnau, Samuel Reber, Säger und Holzhändler, von und in Schangnau, Paul Haldemann, Müller, in Trubschachen, Johann Bachmann, von Röthenbach, im Thoracker zu Trub, Emil Därendinger, in Rüderswil, Emanuel Bigler, in Längenbach, Lauperswil, Jakob Stettler, im Bienensatz, Eggiwil, Robert Wüthrich, Holzhändler, in Aeschau, Peter Fankhauser, Wirt, in Röthenbach, und Fritz Salzmann, von Eggiwil, auf dem Boden zu Röthenbach. Ausser dem Präsidenten Christian Wittwer ist auch der Vizepräsident zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Genossenschaft kollektiv mit dem Sekretär Hans Schärer befugt.

Bureau de Porrentruy.

30 mars. Dans son assemblée générale du 31 octobre 1908, la société de musique **Fanfare l'Avenir,** ayant son siège à Cornol (F. o. s. du c. du 18 juillet 1902, nº 274, page 1093), a renouvelé son comité. Le président actuel est Alcide Girard et le secrétaire: Gustave Rondez, tous deux domiciliés à Cornol. La société est engagée par leurs signatures collectives.

Zug — Zoug — Zugo

1909. 30. März. Unter der Firma **Fischbrutanstalt Walchwil** besteht seit dem Jahre 1898 eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Walchwil. Zweck der Gesellschaft ist die Hebung der Fischzucht und Vermehrung des Fischbestandes. Die Gesellschaftsstatuten sind am 9. August 1908 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt neuntausend Franken (Fr. 9000), eingeteilt in 180 voll einbezahlte Aktien von je Fr. 50. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt durch persönliche Einladung der Aktionäre. Im übrigen bildet das Amtsblatt des Kantons Zug das Publikationsorgan. Die Vertretung nach aussen übt ein fünfgliedriger Vorstand aus, wovon Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident ist Anton Hürlimann, z. Graf-stadt; Aktuar ist Wilhelm Frank; beide in Walchwil.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1909. 30 mars. La raison **Zanetti Ruffillo,** exploitation de l'hôtel central, à Fribourg (F. o. s. du c., 1906, page 2082), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

30 mars. Dans son assemblée générale du 26 mars 1909 la **Société de fromagerie de Chavannes-sous-Orsonnens,** association ayant son siège à Chavannes-sous-Orsonnens (F. o. s. du c. du 17 avril 1888, nº 52, page 399), a nommé une nouvelle commission, composée comme suit: Raymond Defferard, ffeu Victor, président; André Dubey, ffeu Antoine, vice-président; Théophile Débieux, ffeu Joseph; Pierre Jaquat, fils de Joseph, et Victor Chammartin, ffeu Antoine, membres; tous à Chavannes-sous-Orsonnens. La commission a désigné comme secrétaire-caissier: François Chassot, ffeu Pierre, à Chavannes-sous-Orsonnens.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1909. 29. März. Der Verein unter dem Namen **Loge Rheinfall Nr. 10 des Unabhängigen Ordens der Guttempler** in Schaffhausen hat am 19. Mai 1908 seine Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 474 vom 24. Dezember 1903, pag. 1893—94 publizierten Tatsachen getroffen: Der Verein führt nunmehr den Namen **Loge Rheinfall Nr. 10 der schweizerischen Grossloge des I. O. G. T. n.** und bezweckt: a. Die konsequente Bekämpfung des Alkoholismus und des Gebrauches berauschender Getränke (unsterilisierter Most inbegriffen) und narkotischer Substanzen als Genussmittel, um dadurch die physische, moralische und materielle Wohlfahrt des Einzelnen, der Familien und der Gesamtheit zu fördern; b. die Bekämpfung der Zubereitung, des Kaufs, des Verkaufs und der Verabreichung obgenannter Getränke und Substanzen. Diese Ziele sucht der Verein zu erreichen: a. Durch die Ausbreitung des neutralen Guttemplerordens und durch Werbung neuer Mitglieder für den Orden; b. durch Stiftung von Jugendbünden und Jugendlogen; c. durch Unterstützung aller der Vervollkommnung des Menschengeschlechtes dienenden Bestrebungen. Für die Erwerbung der Mitgliedschaft sind die einschlägigen Bestimmungen der Ordensverfassung massgebend und das zurückgelegte 16. Altersjahr erforderlich. Zur Aufnahme ist eine schriftliche Anmeldung notwendig. Der Aufnahme hat eine mindestens vierwöchentliche Probezeit voranzugehen; für bereits abstinente Personen kann die Probezeit verkürzt werden. Ueber die Aufnahme des Kandidaten ist mittelst Kugelung abzustimmen. Fällt ein Zehntel der abgegebenen Kugeln schwarz aus, so ist der Kandidat abgewiesen; zur Abweisung bedarf es aber in jedem Falle mindestens 4 schwarzer Kugeln. Die Mitglieder werden unterschieden in gutstehende Mitglieder, Jahresmitglieder und Hülfsmitglieder. Die Mitgliedschaft erlischt sofort: 1) Durch Verletzung der den Alkohol und die Narkotika betreffenden Guttempler-Verpflichtung; 2) durch Austritt; 3) durch Ausschluss; 4) durch Tod. Sie erlischt temporär durch Suspendierung. Austrittsgesuche sind der Loge schriftlich einzusenden und unterliegen ihrer Genehmigung. Die Aufnahmsgebühr beträgt Fr. 2. Sie gilt zugleich als Beitrag für das laufende Quartal. Der Eintritt auf Passkarte ist gebührenfrei. Die Quartalbeiträge für gutstehende Mitglieder betragen Fr. 2 pro Quartal. Jahresmitglieder zahlen einen Beitrag von Fr. 12 pro Jahr. Für Angehörige derselben Haushaltung (Ehegatten und Kinder) beträgt der Quartalbeitrag für den Haushaltungsvorstand ev. das älteste der betr. Mitglieder Fr. 2; für die übrigen Fr. 1. Hülfsmitglieder bezahlen einen Quartalbeitrag von Fr. —.50. Suspendierte Mitglieder sind von der regelmässigen Bezahlung der Beiträge nicht enthoben. Mitglieder, welche im Laufe des letzten Monats eines Quartals eintreten, bezahlen im folgenden

Quartal nur Fr. 1 Quartalbeitrag. Die Bekanntmachungen der Loge finden durch Zirkulare statt. Für die Verpflichtungen der Loge haftet nur deren Vermögen. Die Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Loge sind: a. Die Mitgliederversammlung, b. das Exekutivkomitee, c. der Hochtempler und die einzelnen Exekutiv-Beamten; d. der aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und Beisitzer bestehende Verwaltungsausschuss. Der Präsident des Verwaltungsausschusses vertritt die Loge (Verein) nach aussen und führt für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift. Wird aus irgend einem Grunde die Loge in der Arbeit suspendiert, aufgelöst oder liquidiert, so müssen alle die in den G. L. Stat. und in den Vorschriften betr. das offizielle Ordensmaterial genannten Gegenstände als unveräusserliches und unverpfändbares Eigentum des Ordens ohne weiteres ausgeliefert werden. Präsident des Verwaltungsausschusses an Stelle des zurückgetretenen Franz Müller, Mech., dessen Unterschrift erloschen ist, ist: Heinrich Klingler, von Feuerthalen (Zürich), in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 29. März. Inhaber der Firma **Richard Weiss** in St. Gallen ist Richard Weiss, von Wisowitz (Mähren), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Dentelles und Roben. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 16.

29. März. Die Firma **A. Pustetto,** Gipserei-Geschäft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 332 vom 7. August 1906, pag. 1326), ist infolge Geschäftsumwandlung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Pustetto & Co.» in Rorschach.

Antonio Pustetto, von Ravaseletto (Italien), in Rorschach, und Johannes Bischofberger, von Heiden, in St. Gallen, haben unter der Firma **A. Pustetto & Co.** in Rorschach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1909 ihren Anfang nahm, unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Pustetto». Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Antonio Pustetto. Kommanditär ist Johannes Bischofberger, mit dem Betrage von zweitausend Franken (Fr. 2000), welchem gleichzeitig Prokura erteilt ist. Natur des Geschäftes: Gipser- und Stukkatur-Geschäft. Geschäftslokal: Feuerwehrstrasse Nr. 24 a.

30. März. Die Firma **Frau Hedwig Welkerling-Müller,** Metzgerei und Wirtschaft, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 404 vom 4. Oktober 1906, pag. 1614) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Welkerling» in Rapperswil.

Inhaber der Firma **H. Welkerling** in Rapperswil ist Hermann Welkerling, von Oberwesel (Preussen), in Rapperswil. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Hedwig Welkerling-Müller». Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Halsgasse Nr. 507.

30. März. **Toggenburger Bank, Filiale Wil,** bezw. **Toggenburger Bank Bureau Flawil** (S. H. A. B. Nr. 143 vom 7. August 1907, pag. 1399, und Nr. 197 vom 4. Juni 1908, pag. 1019), mit Hauptsitz in Lichtensteig und weitern Filialen in St. Gallen, Rorschach und Rapperswil. Die Zeichnungsberechtigung von Huldreich Ottiker in Flawil für die Filiale Wil und das Bureau Flawil ist infolge Todes des Berechtigten erloschen. An Stelle des Verstorbenen hat der Verwaltungsrat der Toggenburger Bank in seiner Sitzung vom 11. März 1909, Heinrich Walter Giger-Weissbrot, von Degersheim, in Flawil, als neues Mitglied der Bankkommission der Filiale Wil gewählt; ferner wurde Jean Kraut-Kirchhofer, von Oberstrass-Zürich, in Rickenbach (Kt. Thurgau), zum Präsidenten der Bankkommission der Filiale Wil ernannt. Jedes der beiden neuen Mitglieder zeichnet für die Filiale Wil und das Bureau Flawil kollektiv mit einem zweiten hierzu Berechtigten.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 29. März. Die Firma **Simon Könz** in Schuls (S. H. A. B. vom 11. Februar 1897) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Hotelerie und verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Hotel Könz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1909. 26. März. In der Firma **F. Wilhelm** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 297 vom 18. Juli 1905, pag. 1185) ist folgende Aenderung eingetreten: Die Firma hat ihren Sitz nach Safenwil verlegt. Der Firmainhaber wohnt nun ebenfalls in Safenwil.

30. März. Der **Turnverein Murgenthal** in Murgenthal (S. H. A. B. Nr. 182 vom 20. Juli 1907, pag. 1303) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Traugott Geiser, von Roggwil; Aktuar ist Walter Plüss, von Murgenthal, beide in Murgenthal.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon.

1909. 30 mars. Samuel Spach, de Buchillon (Fribourg), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **S. Spach,** à Yverdon. Commerce de fromage en gros et en détail. Rue de Neuchâtel, à Yverdon.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 29 mars. La raison **F. Berger,** café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 14 octobre 1897, page 1062), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

29 mars. Le chef de la maison **Georges Müller,** à Genève, commencée le 19 décembre 1908, est Georges-Frédéric-Herrmann Müller, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Brasserie-restaurant. Locaux: 11, Rue des Alpes.

29 mars. La **Société coopérative genevoise des vins et spiritueux,** association ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 juin 1908, page 1027), a, dans son assemblée générale du 17 mars 1909, modifié ses statuts en ce sens que la dénomination de l'association sera à l'avenir: **Association Genevoise pour le Commerce des vins et spiritueux en gros, société en participation.** En outre, l'assemblée du 17 février 1909, a porté (conformément aux statuts) de 7 à 9 le nombre des membres du conseil d'administration par la nomination de deux nouveaux administrateurs qui sont: Adolphe Héritier-Joris, domicilié à Carouge, et Joseph Collé, domicilié à Genève.

30 mars. Le chef de la maison **Pierre Odier,** à Céligny, commencée le 26 mars 1909, est Pierre Odier, de Genève, domicilié à Céligny. Genre d'affaires: Exploitation d'un établissement d'apiculture, avec sous-titre: «Successeur de l'établissement Odier et Meyer, à Nyon (Vaud)».

30 mars. **L'Union syndicale des Garçons de Cafés, de Restaurants et assimilés de la Suisse Romande,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 février 1902, page 169), a, dans son assemblée générale du 24 janvier 1906, adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la dite société s'est transformée en une association (conformément au titre 27 du C. O.). Elle prend pour nouvelle dénomination: **Union syndicale des Garçons de Cafés, de Restaurants, d'Hôtels et professions similaires de la Suisse romande (Section de Genève).** Son siège reste à Genève. Elle a pour but la défense des intérêts moraux et matériels de la corporation. Peuvent faire partie du syndicat tous les employés de la corporation justifiant de leur identité par une pièce officielle. Le candidat est admis ou refusé par le conseil. Le droit d'admission au syndicat est de cinq francs. La cotisation mensuelle est fixée à fr. 0.50. Tout adhérent à jour de ses cotisations pourra se retirer à tout instant du syndicat; à cet effet, il adressera sa démission au président. On sort aussi de l'association par radiation ou exclusion, prononcée conformément aux statuts. Tout démissionnaire perd tous ses droits au patrimoine syndical. L'association est administrée par un conseil, composé de 9 membres, élus pour un an, en assemblée générale. L'association se trouve engagée par les signatures collectives du président, du secrétaire et du trésorier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. Le président est Louis Knobloch, le secrétaire: Emile Bunodière, le trésorier: Charles Ufholz; les autres membres du conseil sont: Henri Quartier, François Echarnier, John Formantini, Eugène Vannod, Edmond Oguey et Jean Trombert, tous à Genève. Siège social: 4, Rue Kléberg.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 25213. — 29 mars 1909, 8 h.

Perrenoud fils et Cie, fabricants,

Locle (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans et mouvements de montres.

(Transmission du n° 2798 de C. J. & A. Perrenoud & Cie.)

N° 25214. — 29 mars 1909, 8 h.

Perrenoud fils et Cie, fabricants,

Locle (Suisse).

Boîtes, cadrans et mouvements de montres.

(Transmission du n° 2840 de C. J. & A. Perrenoud & Cie.)

N° 25215. — 29 mars 1909, 8 h.

Perrenoud fils et Cie, fabricants,

Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.

Antarès

Nr. 25216. — 29 mars 1909, 8 h.

Perrenoud fils et Cie, fabricants,

Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.

Deneb

Nr. 25217. — 24. März 1909, 5 Uhr.

Jos. Arensberg, Fabrikant und Kaufmann,

Elberfeld (Deutschland).

Heilmittel.

Kolikorin

Nr. 25218. — 24. März 1909, 5 Uhr.

Jos. Arensberg, Fabrikant und Kaufmann,

Elberfeld (Deutschland).

Ein pharmazeutisches Oel.

ARENSBERG'S WUNDENÖL

Nr. 25219. — 30. März 1909, 5 Uhr.
Jos. Arensberg, Fabrikant und Kaufmann,
Elberfeld (Deutschland).
Jos. Arensberg's Universal- Heil- und Hufsalbe und Restitutions-Fluid.

Nr. 25220. — 30. März 1909, 6 Uhr.
Chemische Werke vorm. Dr. Heinrich Byk,
Charlottenburg (Deutschland).
Arznei- und Desinfektionsmittel.

Pergenol

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die der Firma Albert Newe, Zeitungsverlag, in Zürich IV, unterm 13. März 1909 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweiskarte Nr. 3283, zurzeit auf den Reisenden Reinh. Dorner lautend, gültig für das Jahr 1909, wird hiermit kraftlos erklärt und hat nur das an die Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit.

Zürich, den 31. März 1909.

(V. 26) Statthalteramt: **J. H. Müller.**

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Poinçonnement du mois de mars 1909

Bureaux	Boîtes de montres d'or (pièces)	Boîtes de montres d'argent (pièces)	Total
1. Bienne	3,406	17,568	20,974
2. Chaux-de-Fonds	34,686	2,945	37,631
3. Delémont	—	3,054	3,054
4. Fleurier	229	8,491	8,720
5. Genève	1,011	8,500	9,511
6. Granges (Soleure)	273	28,194	28,467
7. Locle	7,055	7,334	14,389
8. Neuchâtel	—	6,975	6,975
9. Noirmont	1,065	25,064	26,129
10. Porrentruy	—	14,045	14,045
11. St-Imier	752	10,797	11,549
12. Schaffhouse	—	4,738	4,738
13. Tramelan	—	44,377	44,377
Total	48,477	182,082	230,559

Berne, le 1er avril 1909.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

B. 32.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen vom Jahre 1908.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.

				I. Verwaltungskosten.
		4,011	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		49,111	70	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und an das Hülfspersonal.
		7,357	95	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		6,800	—	Lokalmiete.
		2,703	50	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		10,777	47	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).
		3,125	48	Porti, Depeschen, Telephon und Konkordatsspesen.
		5,481	50	Mobiliar: Anschaffung und Abschreibung.
90,392	90	1,024	30	Diverse.
				II. Steuern.
		1,679	45	Bundes-Banknotensteuer.
10,056	85	8,377	40	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		110	07	An Checks-Conti.
		26,274	03	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.
		70,063	41	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
		134,644	87	„ Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheinen aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):
				784,273. 43 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				71,879. 65 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				100,672. 80 Ratazinsen auf 31. Dezember 1908.
				956,825. 88
1,034,625	69	803,533	31	153,292. 57 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		12,260	50	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
19,780	85	7,520	35	Auf Bankgebäude.
				VI. Reingewinn.
330,811	64			Reingewinn des Rechnungsjahres 1908.
1,485,667	93			

Haben. Nutzposten.

				I. Ertrag des Wechsel-Conto.			
				Disconto-Schweizer-Wechsel:			
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 53,736. 21			
				Rückdisconto vom Vorjahre à 5½ % . 10,455. 38			
				64,191. 59			
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1908 à 3½ % 6,059. 79	58,131	80	
				Wechsel auf das Ausland:			
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 5,549. 54			
				Rückdisconto vom Vorjahre à 4—7 % . 781. 98			
				6,331. 52			
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1908 à 2½—4 % 41. 46	6,290	06	
				Wechsel mit Faustpfand:			
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 24,844. 30			
				Rückdisconto vom Vorjahre à 6 % . . 3,787. 68			
				28,631. 98			
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1908 à 4 % 2,531. 82	26,100	16	
				Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand:			
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 1,873. 55			
				Rückdisconto vom Vorjahre à 6 % . . 1,200. —			
				3,073. 55			
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1908 à 4 % 151. 10	2,922	45	
				Wechsel zum Inkasso:			
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	1,691	96	95,136	43
				II. Aktivzinsen und Provisionen.			
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.			
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	4,685	86	
				„ Conto-Corrent-Debitoren	200,742	79	
				„ Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	431	70	
				„ Diverse	5	70	
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.			
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
				Vereinnahmte Zinsen 131,931. 19			
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 1,263. 65			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 . . 68,659. 90			
				201,854. 74			
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 68,270. 47	133,584	27	
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
				Vereinnahmte Zinsen 762,720. 96			
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . 28,753. 20			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 . . 415,111. 29			
				1,206,585. 45			
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 334,249. 95	872,335	50	
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 104,924. 16			
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 26,891. 91			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1908 . . 23,155. 07			
				154,971. 14			
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 14,572. 14			
				140,399. —			
				Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter 24,258. 40	164,657	40	1,376,442	72
				III. Ertrag der Immobilien.			
				Vom Bankgebäude			8,000	—
				IV. Gebühren und Entschädigungen.			
				Aufbewahrung und Verwaltung von Werttiteln, Wertgegenständen, Vermietung von Kassetten etc. . . .			3,197	58
				V. Diverse Nutzposten.			
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. . . .			2,891	20
							1,485,667	93

B. 32.

Jahresschluss-Bilanz
der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen
auf 31. Dezember 1908.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		500,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		49,005	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		549,005	—	Gesetzliche Barschaft.
		64,700	—	Eigene Noten (Vide Beilage Nr. 1).
		168,850	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
812,487	87	29,932	87	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		29,339	36	Giro- und Checks-Conti.
		37,690	38	Coupons und fällige Platzwechsel.
		72,336	23	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
597,131	63	457,765	66	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechsel-Forderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				521,142. 30 Innert 30 Tagen fällig.
				552,424. 55 „ 31—60 „ „
				424,520. 32 „ 61—90 „ „
		1,501,232	62	3,145. 45 In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				3,875. 45 Innert 30 Tagen fällig.
				4,369. 50 „ 31—60 „ „
		10,738	70	2,493. 75 „ 61—90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				133,100. — Innert 30 Tagen fällig.
				197,400. — „ 31—60 „ „
		500,880	—	170,380. — „ 61—90 „ „
		80,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.
2,209,875	71	117,024	39	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		4,361,934	15	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		922,174	61	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		2,947,358	65	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		21,080,492	02	Hypothekar-Anlagen aller Art.
29,351,959	43	40,000	—	Diverse.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		51,000	—	Aktien (laut Inventar, vide Beilage Nr. 2).
		2,776,668	—	Obligationen (laut Inventar, vide Beilage Nr. 2).
2,827,668	—			Effekten (öffentliche Wertpapiere).
				VII. Feste Anlagen.
		225,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
227,000	—	2,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		506,926	26	Ratazinsen auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
683,176	26	176,250	—	Bezahlter Zins auf dem Dotationskapital à 3¾ und 4 % pro 1908.
36,709,298	90			

Passiven.

				I. Noten-Emission.
		1,225,300	—	Noten in Zirkulation (Vide Beilage Nr. 1)
		64,700	—	Eigene Noten in Kassa (Vide Beilage Nr. 1)
		1,290,000	—	
				II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		3,924	25	Giro- und Checks-Conti
		22,781	40	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		237,150	79	Korrespondenten-Kreditoren
		1,335,909	05	Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)
		1,871,067	31	Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)
		71,879	65	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
		15,456	14	Noch nicht bezahlte Tantièmen
		3,558,168	59	
				III. Wechsel-Schulden.
				Tratten und Akzeptationen
		886,736	05	
				IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		164,114	80	Korrespondenten
		2,342,148	30	Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)
		1,986,461	04	Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)
		9,622,200	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		11,478,100	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
		25,593,024	14	
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		5,466	25	Verlust-Reserve
		8,784	17	Rückdisconto auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)
		100,672	80	Ratazinsen auf Passivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)
		176,250	—	Verzinsung des Dotations-Kapitals: Jahreszins à 3¾ % von Fr. 1,500,000 und à 4 % von Fr. 3,000,000
		69,552	75	Vortrag des Gewinn- und Verlust-Contos (zur Verfügung der kantonalen Finanzverwaltung)
		360,725	97	
				VI. Eigene Gelder.
		4,500,000	—	Eingezahltes Kapital (vide Beilage Nr. 6)
		520,644	15	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1908 inbegriffen)
		5,020,644	15	
		36,709,298	90	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen, vom Jahre 1908.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss §§ 3 und 43 des Bankreglements vom 25. August 1882 *) und Dekret des Grossen Rates vom 15. März 1905. **)

Der Reingewinn beträgt . . . . . Fr. 330,811. 64

die in folgender Weise verwendet werden:

Verzinsung des Grundkapitals von Fr. 4,500,000. — (§ 3 des Bankreglements vom 25. August 1882):		
3¾ % Zins von Fr. 1,500,000	Fr. 56,250. —	
4 % Zins von Fr. 3,000,000	„ 120,000. —	Fr. 176,250. —
10 % Tantième an Direktor und Kassier auf Fr. 154,561.64	„	15,456. 14
Nach Dekret des Grossen Rates vom 15. März 1905 erhält der Reserve-Conto	„	69,552. 75
und an die kantonale Finanzverwaltung werden vergütet	„	69,552. 75 Fr. 330,811. 64

*) § 3. Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuss durch den Grossen Rat festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.

§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlustreserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième an Direktor und Kassier, fällt bis auf weiteres in den Reservefonds.

**) Art. 2. Die Wiederäufnung des Reservefonds wird durch Zuwendung von 25 % aus den Reinerträgnissen der Kantonalbank (§ 43 Bankreglement), im Maximum jedoch nur Fr. 10,000 per Jahr fortgesetzt, bis der Fonds 30 % des jeweiligen Grundkapitals erreicht hat.

Art. 3. Die bisherige Verzinsung des Reservefonds hört mit dem 1. Januar 1905 auf.

Art. 4. Sinkt der Reservefonds durch Verluste oder durch anderweitige Inanspruchnahme oder auch infolge von Erhöhung des Grundkapitals unter 20 %, so tritt Art. 2 dieses Dekretes ausser Wirksamkeit und es kommen wieder folgende Bestimmungen in Anwendung:

Solange der Reservefonds weniger als 10 % des Grundkapitals beträgt, wird der Reingewinn vollständig dem Reservefonds zugewiesen. Sind die 10 % erreicht, so fällt bloss die Hälfte des Reingewinnes dem Reservefonds zu, bis er auf 20 % des Grundkapitals angewachsen ist. Von diesem Zeitpunkt an haben die Zuweisungen wieder nach Art. 2 dieses Dekretes zu erfolgen.

Art. 5. Der nach Massgabe vorstehender Bestimmungen nicht durch den Reservefonds in Anspruch genommene Reingewinn fällt zur einen Hälfte der Kantonskasse und zur andern Hälfte dem kantonalen Armenfonds zu.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen, auf 31. Dezember 1908.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1908.

			Emission	In Kassa	In Zirkulation
106 Noten von Fr.	500	= Fr.	53,000	3,000	50,000
9,870 „ „ „	100	= „	987,000	51,900	935,100
5,000 „ „ „	50	= „	250,000	9,800	240,200
14,976 Noten			Fr. 1,290,000	64,700	1,225,300

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Von den Conto-Corrent-Einlagen sind 10 Guthaben von zusammen **Fr. 2,342,148. 30 für längere Zeit unkündbar.** Für die übrigen Conto-Corrent-Einlagen gelten folgende Bestimmungen:

Rückzüge bis auf Fr. 5,000 können ohne Kündigung gemacht werden; über Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 sind 5 Tage und über Fr. 10,000 8 Tage vorher zu avisieren.

Diese Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 453 Conti mit einem Gesamtguthaben von . . . . . **unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.**	Fr. 1,335,909. 05
c. 10 Conti mit einem Guthaben von . . . . . **nach 8 Tagen rückzahlbar.**	Fr. 2,342,148. 30

Beilage Nr. 4. Sparkasse. — (Nach § 3 des Sparkassenreglementes.)

Der Einleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder teilweise, ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückbezüge innerhalb 14 Tagen die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonatliche Kündigung stattzufinden, oder die Auszahlung erfolgt sofort mit einmonatlichem Zinsverlust.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 3428 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 500 . . .	Fr. 571,067. 31
2600 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500	„ 1,300,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,871,067. 31
c. 2600 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, **nach 8 Tagen rückzahlbar**	„ 1,986,461. 04
	Fr. 3,857,528. 35

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel . . . . . Fr. 236,541. 52

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 574.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

%	Bezeichnung	Rückzahlung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	I. Obligationen.				
3½	Schweiz. Bundesbahn-Anleihen . . .	1911—1962	105,000	95	99,750
4	Kanton Basel-Stadt, Em. 1908 . . .	1915—1923	2,000	100	2,000
3½	„ Graubünden, Em. 1901 . . .	1912—1922	65,000	94	61,100
3¾	„ Schaffhausen, Em. 1904 . .	31. Dez. 1914	25,500	98	24,990
4	„ „ Em. 1908 . . .	1913—1918	431,000	100	431,000
3½	„ Solothurn, Em. 1894 . . .	1901—1930	50,000	93	46,500
3¾	„ St. Gallen, Em. 1906 . . .	1911—1916	21,000	96	20,160
3¾	„ Zürich, Em. 1905	1910—1915	5,000	97	4,850
4½	Einwohnergemeinde Baden, Em. 1901	30. April 1911	10,000	100	10,000
3¾	„ Interlaken, Em. 1901	1905—1954	9,000	95	8,550
3¾	„ Neuhausen, Em. 1898	1908—1918	8,000	96	7,680
3¾	Einwohnergmd. Schaffhausen, Em. 1902	1910—1915	29,000	97	28,130
4	„ „ Em. 1900	1905—1910	22,000	100	22,000
4	„ „ Em. 1907	1911—1916	2,000	100	2,000
3¾	„ Stein a. Rh., Em. 1905	31. März 1916	188,000	96	180,480
3¾	Stadt St. Gallen, Em. 1905	1910—1915	7,000	96	6,720
4	„ Zürich, Em. 1906	1912—1916	22,000	100	22,000
3½	Schweiz. Zentralbahn, Em. 1894 . .	1915—1957	50,000	93	46,500
3½	Gotthardbahn, Em. 1895	1895—1974	210,000	93	195,300
4	Schweiz. Nordostbahn	30. April 1930	26,000	100	26,000
3½	Wengernalpbahn, Em. 1892	1895—1970	10,000	90	9,000
4	Bank in Schaffhausen	1909	5,000	100	5,000
4	Schweizerischer Bankverein	1911	8,000	100	8,000
4	Spar- und Leihkasse Neuhausen . .	1909	4,200	100	4,200
4	Spar- und Leihkasse Stein a. Rh. . .	1909	2,500	100	2,500
4¼	St. Gallische Kantonalbank	1910	1,000	100	1,000
4	Thurgauische Kantonalbank	1909	67,000	100	67,000
4	Zürich American Trust Co.	1908—1919	40,000	98	39,200
3¾	Zürcher Kantonalbank	1912	1,500	100	1,500
4	Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Co. in Baden	1913—1918	105,000	97	101,850
4	Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer in Schaffhausen, Em. 1897	1905—1915	50,000	97	48,500
4	Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer in Schaffhausen, Em. 1906	1915—1920	50,000	97	48,500
4	Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhausen, Em. 1897	1902—1929	5,000	97	4,850
4	Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhausen, Em. 1899	1909—1929	50,000	97	48,500
4½	Bierbrauerei Faiken	1908—1913	41,000	100	41,000
	Uebertrag .				1,676,310
	Uebertrag .				1,676,310
4½	Elektrizitäts-Gesellschaft „Alioth“ in Basel, Em. 1900	1. Nov. 1912	20,000	100	20,000
4½	Elektrizitäts-Gesellschaft „Alioth“ in Basel, Em. 1906	1911—1916	39,000	98	38,220
4½	Kurhaus und Grands Hotels Schweizerhof und Bellevue A. G. in Neuhausen	1915	15,000	98	14,700
4¼	„Motor“ Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität, Baden, Em. 1907	1915—1922	120,000	99	118,800
4¼	Schweiz. Bindfadenfabrik in Flurlingen, Em. 1907	1912—1916	40,000	99	39,600
4	Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen, Em. 1902	1907—1912	96,000	99	95,040
4	Société Franco-Suisse pour l'industrie électrique, Em. 1907	1909—1943	20,000	94	18,800
4¼	Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen	31. Dez. 1909	3,000	100	3,000
3	Deutsche Reichsanleihe		Mk. 70,000	83/123	71,463
3½	„ „		Mk. 100,000	93 123	114,390
4	„ „ Em. 1908 . .		Mk. 100,000	100/123	123,000
4	Oesterreichische Goldrente, Em. 1876		Fl. Gold 30,000	95/250	71,250
4	„ Kronenrente		Kr. 10,000	91/104	9,776
4½	Japanische Tabakanleihe, Em. 1905, I. Serie	1910—1925	£ 2,000	92/25.25	46,460
4	Stadt Wien, Em. 1900	1901—1990	Kr. 50,000	95/104	49,400
4	„ „ Em. 1902	1902—1991	Kr. 50,000	95/105	49,875
4	Missouri Pacific Railway Co., Em. 1905	1945	$ 5,000	78/5.15	20,085
5	Pennsylvania Railroad Co., Em. 1907, Gold Notes	15. März 1910	$ 10,000	100/5.15	51,500
4	Southern Pacific Railroad Co. . . .	1955	$ 5,000	90/5.15	23,175
4	Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co. in Nürnberg, Em. 1899	jederzeit	Mk. 30,000	97/123	35,793
4½	Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co. in Nürnberg, Em. 1906	jederzeit	Mk. 30,000	99/123	36,531
4½	„Siemens“ Elektrische Betriebe Aktiengesellschaft in Berlin, Em. 1908 .	jederzeit	Fr. 50,000	99	49,500
					2,776,668
	II. Aktien.				
	Aktien Schweizerische Nationalbank (50% einbezahlt)		204 Stück	500	51,000
	TOTAL .				2,827,668

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Genossenschaften in der Schweiz

Der «Schweizerische Konsumverein», das Organ des Verbandes schweizerischer Konsumvereine, publiziert in seiner letzten Nummer eine Statistik über die in der Schweiz 1904—1908 gegründeten und aufgelösten Genossenschaften, die wir hier verkürzt wiedergeben.

Neugegründete Genossenschaften	1904	1905	1906	1907	1908	Total 1904/08
Genossenschaften zum gemeinschaftlichen Bezug von Lebensbedürfnissen und Gebrauchsgegenständen.	45	55	54	80	71	305
Genossenschaften zum gemeinschaftlichen Bezug oder Benutzung von Hilfsmitteln des Gewerbes ihrer Mitglieder . . .	75	104	106	138	164	587
Genossenschaften zur gemeinschaftlichen Verwertung und Verkauf der Produkte des Gewerbes ihrer Mitglieder . . .	67	103	105	90	97	462
Geldverkehrsgenossenschaften	26	45	39	49	38	197
Andere Vereinigungen zu Erwerbszwecken u. Wahrung ihrer Interessen in der Form der Genossenschaft	44	69	131	203	235	682
Genossenschaften zu wohltätigen, geselligen, gemeinnützigen u. anderen idealen Zwecken . . .	11	14	15	15	22	77
	268	390	450	575	627	2310

Aufgelöste Genossenschaften	1904	1905	1906	1907	1908	Total 1904/08	Reine Vermehrung (resp. Vermiederung)
Genossenschaften zum gemeinschaftlichen Bezug von Lebensbedürfnissen und Gebrauchsgegenständen.	7	6	9	6	9	37	268
Genossenschaften zum gemeinschaftlichen Bezug oder Benutzung von Hilfsmitteln des Gewerbes ihrer Mitglieder . . .	8	18	13	9	11	59	528
Genossenschaften zur gemeinschaftlichen Verwertung und Verkauf der Produkte des Gewerbes ihrer Mitglieder . . .	5	11	5	6	7	34	428
Geldverkehrsgenossenschaften	8	4	5	4	2	23	174
Andere Vereinigungen zu Erwerbszwecken u Wahrung ihrer Interessen in der Form der Genossenschaft	10	11	15	15	3	54	628
Genossenschaften zu wohltätigen, geselligen, gemeinnützigen u. anderen idealen Zwecken . . .	2	1	3	1	3	10	67
	40	51	50	41	35	217	2093

Internationaler Geldmarkt. Auf die Physiognomie der Geldmärkte, schreibt der Märzbericht der Bank in Winterthur, hat der Quartalstermin keine grosse Einwirkung ausgeübt. Die privaten Leihsätze in Paris und Berlin haben sich nur um ¼ resp. ½ % erhöht, während diejenigen von London und der Schweiz noch eine weitere, wenn auch nur geringfügige Ermässigung erfahren haben. Die offiziellen Diskontsätze haben sich nirgends verändert. Verglichen mit der entsprechenden Vorjahrsperiode weisen dieselben heute einzig in Deutschland und der Schweiz einen niedrigeren Stand auf. Die Differenz beträgt bei der Deutschen Reichsbank 2, bei der Schweizerischen Nationalbank ½ % ; bei den Privatdiskontsätzen schwankt der Unterschied zwischen ½ und 1¾ %.

Auch die Positionen der wichtigsten europäischen Noteninstitute haben sich nicht gleichmässig entwickelt. Während bei der Bank von Frankreich der Metallbestand um zirka 40 Millionen Franken abgenommen hat, bei gleichzeitiger Erhöhung des Notenumlaufes um fast 50 Millionen, sind die Ausweise der übrigen Notenbanken besser als vor Monatsfrist. Insbesondere zeigt die Bank von England einen Zuwachs im Metallbestand von 2 Millionen Pfund. Sie weist aber immer noch einen ungünstigeren Status als im Vorjahr aus, im Gegensatz zu den übrigen Banken, die heute einen flüssigeren Status besitzen. Unter letzteren ist vor allem die Bank von Frankreich zu erwähnen, deren heutiger Metallbestand den im März 1907 ausgewiesenen noch um 825 Millionen Franken übertrifft.

Der in den zentralen Noteninstituten enthaltene Metallvorrat, in der Hauptsache Gold, hat seit Jahresfrist im ganzen sehr bedeutend zugenommen. Als Hauptursache ist einerseits die Einschrumpfung der geschäftlichen Tätigkeit anzusehen, anderseits aber wurde dies auch infolge der starken Vermehrung der Goldausbeute ermöglicht.

Das Jahr 1908 kann im Hinblick auf die Goldproduktion als das Rekordjahr bezeichnet werden. Es weist gegenüber 1907 eine Mehrproduktion von über 100 Millionen Franken auf und setzt somit die mit dem Jahre 1883 begonnene und nur durch den Burenkrieg (1900) unterbrochene Steigerung in der Goldausbeute fort.

Die Produktion von 1908 übertrifft diejenige von 1882 um mehr als viermal. Dieses gewaltige Anwachsen ist in der Hauptsache der Ausbeutung der 1891 neu entdeckten Goldfelder Südafrikas (besonders des Transvaalgebietes) zuzuschreiben. Im Jahr 1908 beträgt die Goldgewinnung Südafrikas allein etwa 39 % der gesamten übrigen Produktion und davon entfällt der weitaus grösste Teil auf den Witwatersrand (6,782,538 Unzen von den 8,179,685 Unzen aller südafrikanischen Goldminen). Ausser Afrika kommen noch die Vereinigten Staaten und Australien als Hauptproduzenten in Betracht. Letzteres zeigt gegenüber 1907 einen mässigen Rückschlag, während anderseits die Union nach dem 1907 erlittenen Ausfall im verflossenen Jahr eine Zunahme von zirka 300,000 Unzen zu verzeichnen hat. Interessant ist, dass im Jahre 1908 im Gegensatz zum Jahr 1907 die Distrikte Californien, Colorado, Alaska und South Dakota am meisten zur Vermehrung beitrugen und Nevada diesmal eine beträchtliche Einbusse aufweist. In allen übrigen Produktionsländern sind die Unterschiede gegenüber dem Vorjahre keine wesentlichen.

Die Frage scheint berechtigt, was aus diesem vielen Gold geworden ist. Das amerikanische Münzbureau gibt hierüber eine Berechnung für den Zeitraum von 1894 bis und mit 1907. Die Totalproduktion während dieser Zeit beläuft sich auf rund 4,113 Millionen Dollars, also mehr als 21 Millionen Franken, wovon etwa die Hälfte, nämlich 2,070 Millionen Dollars, von den grossen Banken und Staatskassen aufgenommen wurde, deren Goldbestand unter Berücksichtigung des Goldstocks von 1,915 Millionen am 31. Dezember 1893 auf 3,985 Millionen Dollars Ende 1907 angewachsen ist. Etwa ¼ der Goldproduktion, nämlich 1,102 Millionen Dollars, fand Verwendung in der Industrie und Kunst, während der Rest von 941 Millionen Dollars, annähernd 5 Millionen Franken, entweder in andern Kassen lag oder die Vermehrung des in Zirkulation befindlichen Geldes darstellte.

— **Oesterreichisch-serbischer Handelsvertrag.** Nachdem bis Ende März zwischen den beiden Staaten eine Verständigung über die Verlängerung des seit 1. September 1908 provisorisch in Kraft gesetzten Handelsvertrages vom 1. März 1908 nicht zustande gekommen ist, ist mit 1. April ein ver-

tragsloser Zustand eingetreten. Wir verweisen im übrigen auf die betreffend die serbischen Zölle in unserer Nummer vom 29. März d. J. publizierte Mitteilung.

— **Goldwährung in Bolivien.** Zufolge eines Gesetzes vom 31. Dezember 1908 über die Goldwährung wird das englische und peruanische Pfund Sterling als allelniges und gesetzliches Zahlungsmittel mit dem Werte von 19 1/5 Pce. oder 12,50 Bolivianos in Bolivien eingeführt.

— Die **Bank von England** hat am 1. April den Diskontsatz von 3 % auf 2½ % reduziert.

* * *

Registre du commerce. A teneur de l'art. 26, alinéa 1er, du règlement sur le registre du commerce, lorsqu'une personne astreinte à se faire inscrire au registre du commerce ne satisfait pas à cette obligation, le préposé au registre doit, en se basant sur l'art. 864 du Code des Obligations, la sommer par écrit de se faire inscrire dans le délai de cinq jours ou d'indiquer par écrit les motifs du refus.

Si, dans ce délai, l'inscription n'est pas effectuée et qu'on n'indique aucun motif de refus, le préposé au registre procède d'office à l'inscription, dit l'alinéa 2 du même article. En même temps, il dénonce le cas à l'autorité cantonale de surveillance, afin que cette autorité prononce une amende disciplinaire contre la personne en faute. Aucun moyen de recours n'existe contre l'inscription opérée d'office. (Arrêté du Conseil fédéral du 22 mars crt. sur le recours de Pietro Bettini.)

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

		Schweiz o.	Schweiz p.	Paris o.	Paris p.	London o.	London p.	Berlin o.	Berlin p.	Milano o.	Milano p.	Wien o.	Wien p.	New-York*) o.	New-York*) p.
1905	31. III.	3½	2 15/16	3	2⅛	2½	2¼	3	2⅜	5	3¼	3½	3⅛	4	3½
1906	31. III.	4½	4	3	3	4	3 3/16	5	4⅛	5	4	4½	4¼	5	6¼
1907	31. III.	5	4⅛	3½	3⅜	5	5	6	5⅝	5	4	4½	4 7/16	5	4
1908	31. III.	3½	3 7/16	3	2⅝	3	2 7/16	5½	4⅜	5	4	4½	4 3/16	6	1¾
1909	28. II.	3	2 15/16	3	1 1/16	3	2¼	3½	2⅝	5	2⅞	4	3¼	4	2
	7. III.	3	2¾	3	1¼	3	2 5/16	3½	2⅜	5	3	4	3⅛	4	1¾
	15. III.	3	2¾	3	1⅞	3	2¼	3½	2¾	5	3	4	3¼	4	1¾
	23. III.	3	2¾	3	1⅜	3	2 5/16	3½	2⅞	5	2⅞	4	3¾	4	1¾
	31. III.	3	2⅝	3	1¼	3	1⅝	3½	2⅝	5	2⅞	4	3 13/16	4	1¾

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:) — Cours du change à vue sur:**)**

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905	31. III.	100.12½	25.21	123.06¼	100.08	100.01¼	104.95	208.34¼	5.17 7/16
1906	31. III.	100.21½	25.17¼	122.90	100.13	99.86½	104.56½	207.18¼	5.17 3/16
1907	31. III.	100.18¾	25.35½	123.50½	100.06¼	99.93½	104.70½	208.75	5.22 5/16
1908	31. III.	100.12	25.17	123.23¾	100.12½	99.90¼	104.64	207.80½	5.16⅝
1909	28. II.	99.91	25.20⅝	122.87	99.44¾	99.72¾	104.93¾	207.96¼	5.16 5/16
	7. III.	99.94¾	25.21½	122.90¾	99.48¼	99.78¾	105.08¼	207.98¾	5.16 3/16
	15. III.	99.91¾	25.21½	123.—	99.52¾	99.72¼	105.04¾	208.06¼	5.16
	23. III.	99.96¼	25.21½	123.07	99.46	99.72½	104.95¾	208.—	5.15¾
	31. III.	99.94½	25.18⅛	123.08¾	99.46¼	99.71¼	105.05	208.08¾	5.15 11/16

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Ediktal-Aufforderung

Zufolge eingelaufenen Mitteilungen werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank in Bern vermisst:

1. Stammanteilbüchlein Nr. 5328 von Fr. 130.75 des Herrn G. Boss, Notar in Thun;
2. Sparheft Nr. 26,116 von Fr. 1071.45 des Herrn Christian Bieri, Schuhmacher im Schlatt bei Gasel;
3. 3½ %ige Obligation Nr. 114794 à Fr. 500 des Herrn Jakob Walther in Stuckishaus, Gemeinde Bremgarten, mit Coupons per 1. Februar 1907 u. ff.
4. 3¾ %ige Obligation Nr. 130862 à Fr. 1000 des Herrn Niklaus Baumgartner von und in Trub, mit Coupons per 1. Juni 1908 u. ff.
5. Drei 3¾ %ige Obligationen des Herrn Jakob Klingler sel., gewesener Klaviermacher in Bern, nämlich: Nr. 68678 und 80604, à Fr. 1000 mit Coupons per 1. Februar 1907 u. ff.
   Nr. 124,951 à Fr. 5000, mit Coupons per 1. Dezember 1906 u. ff.
   Ferner wird verrufen:
6. Die am 28. Februar 1898 auf den Namen von Fräulein Adeline Frieda Baumgartner in Rubigen ausgestellte 3¾ %ige Obligation Nr. 52879 à Fr. 5000, mit Coupons.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von sechs Monaten bei der Schweizerischen Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und deren Gegenwerte an die Berechtigten ausbezahlt werden. (936!)

Bern, den 29. März 1909.

Schweizerische Volksbank.

Eisenbahn-Gesellschaft Langenthal-Huttwil

Kündigung und Konversion

des 3¾ %igen Anleihens I. Hypothek von Fr. 600,000

Gemäss Beschluss unseres Verwaltungsrates künden wir das obenerwähnte Anleihen titelgemäss zur Rückzahlung auf 31. Dezember 1909, von welchem Termin die Verzinsung der Obligationen aufhört.

Wir offerieren dagegen den Obligationären die sofortige Konversion in (947;)

4 %ige Titel al pari

und ersuchen die Titelinhaber, sich dafür an die

Spar- & Leihkasse in Bern,
Spar- & Leihkasse in Huttwil,
Kantonalbank von Bern und deren Filialen,
Bank in Langenthal,
Eidg. Bank A.-G. und deren Comptoirs,
Basler Handelsbank in Basel und Zürich,

zu wenden, welche bereit sind, die Konversions-Bedingungen mitzuteilen und das Weitere zu besorgen.

Huttwil, den 19. März 1909.

Eisenbahn-Gesellschaft Langenthal-Huttwil,
Für die Direktion: **A. Egli.**

Alle wichtigen Fragen, Ihren Kundenkreis betreffend, beantwortet Ihnen unser (8¹)

Hintz Kundenregister

Abhandlung und Prospekt Nr. 516 senden Ihnen auf Wunsch

Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 110

Società Industriale Elettro-Chimica di Pont Saint Martin

Sede in **Milano,** Foro Bonaparte 37

Messieurs les actionnaires de la Società Industriale Elettro-Chimica di Pont Saint Martin sont informés que le dividende pour l'exercice 1908 sera payable à partir du 15 avril courant, à raison de **Lire 6.50** par action contre présentation du coupon **n° 9** (950;)

chez le **Credito Italiano à Milan, Gênes, Rome** et chez **MM. Ehinger & Cie., à Bâle.**

Milan, le 31 mars 1909.

Le président.

Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies Lausanne

Le dividende de l'exercice 1908 sur les actions de cette société est payable **dès maintenant,** à raison de (953;)

fr. 12.50 par action

contre remise du coupon **n° 2,** aux guichets de la **Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne.**

Gips-Union A.-G. Zürich

Einladung zur Generalversammlung

Die Tit. Aktionäre der Gips-Union A.-G. werden hiermit zur sechsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen auf

Freitag, den 16. April 1909, nachmittags 2½ Uhr,
ins Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1908.
2. Bericht der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 8. April an zur Einsicht der Aktionäre auf unserem Bureau in Zürich (Falkenstrasse 22) aufgelegt.

Zutrittskarten für die Versammlung können bis und mit 14. April gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und Einsendung eines Nummernverzeichnisses auf unserem Bureau in Zürich bezogen werden.

Zürich, den 3. April 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
(951!) **Dr. Rud. v. Schulthess.**

CHEMIN DE FER AIGLE-LEYSIN

Emprunt 4½ % de fr. 600,000 du 1er août 1899

Les obligations nos 21, 150, 228, 349, 418, 537, 641, 745, 823, 999, 1044, 1150, de cet emprunt, sorties au tirage au sort du 23 mars courant, seront remboursées le **1er août 1909** par les établissements de banque ci-après: (865.)

Banque de Montreux, à Montreux;
„ A. Cuénod et Cie., à Vevey;
„ Morel-Marcel-Günther et Cie., à Lausanne;
„ Berthoud et Cie., à Neuchâtel.

L'intérêt de ces titres cessera de courir dès le 1er août 1909.

Aigle, le 23 mars 1909.

Conseil d'administration.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz:

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.

Basel.
Basler Nachrichten.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Züricher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Chur.
Freier Rhätier.

Einsiedeln.
Alte & Neue Welt (Auflage 30,000 Exemplare).

Genève.
Journal de Genève.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.
Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Schweiz. Handelscourier.
Express.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Helvetia

Schweizerische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Mittwoch, den 28. April 1909, vorm. 9½ Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude

stattfindenden

sechsundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1908.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1909.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Zentralkasse vom 21. April an bezogen werden.

Vom 20. April an werden die **Bilanz** und die **Rechnung** über **Gewinn** und **Verlust** samt dem **Revisionsbericht** am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. (941)

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 2. April 1909.

Helvetia, Schweiz. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:

F. Haltmayer. Grossmann.

Allgemeine

Versicherungs-Gesellschaft Helvetia

in St. Gallen

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der

Mittwoch, den 28. April 1909, vorm. 11 Uhr, in unserm Verwaltungsgebäude

stattfindenden

fünfzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1908.
2. Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
6. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1909. (940)

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 20, 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Zentral-Kasse vom 21. April an bezogen werden.

Vom 20. April an werden die **Bilanz** und die **Rechnung über Gewinn und Verlust**, samt dem **Revisionsbericht**, am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens einer Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.

St. Gallen, den 2. April 1909.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:

F. Haltmayer. Grossmann.

Rückzahlung

von

Obligationen unseres 4½% Anleihens

von Fr. 700,000

vom 30. Juni 1901.

Gemäss Anleihensvertrag gelangen infolge der am 31. März 1909 vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete 24 Obligationen auf den 30. Juni 1909 zur Rückzahlung:

Nr. 28, 30, 35, 43, 47, 128, 155, 163,
Nr. 166, 170, 179, 194, 208, 323, 325, 348,
Nr. 354, 368, 447, 455, 509, 512, 624, 649.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkte an auf.

Glarus, den 31. März 1909.

(952!) **Textil A.-G. vormals J. Paravicini.**

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Gemäss Beschluss der Generalversammlung werden die

Dividenden-Coupons pro 1908

wie folgt eingelöst:

Coupon Nr. 19 der Pr.-Aktien Nr. 1—1000 mit Fr. 20 = 8%
Coupon Nr. 4 der St.-Aktien Nr. 1001—2000 mit Fr. 2.50 = 5%
und Coupon Nr. 1 der Genuss-Scheine mit Fr. 7.

Die Auszahlung erfolgt von heute an bei unsern Kassen in **Bern** und **Zürich**. (926)

Bern, den 29. März 1909.

Die Direktion

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich - Basel - Genf - St. Gallen

Aktiendividende pro 1908

Die heute abgehaltene Generalversammlung hat die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1908 auf **Fr. 40** per Aktie = **8%** des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Zufolge dieses Beschlusses wird der Aktiencoupon **Nr. 19** bei den nachgenannten Stellen mit (881.)

Fr. 40

von heute an spesenfrei eingelöst:

In **Zürich**:
» **Basel**:
» **Genf**:
» **St. Gallen**:
an den Kassen unserer Anstalt,

ferner:

In **Aarau**: Bei der Aargauischen Bank,
» **Bern**: » » Kantonalbank von Bern,
» **Chur**: » » Bank für Graubünden,
» **Frauenfeld**: » » Thurgauischen Hypothekenbank,
» **Genf**: » » Union Financière de Genève,
» **Glarus**: » » Bank in Glarus,
» **Luzern**: » » Bank in Luzern,
» **Schaffhausen**: » » Bank in Schaffhausen,
» **Solothurn**: » » Solothurner Kantonalbank,
» **Winterthur**: » » Bank in Winterthur,

sowie ausserdem:

In **Berlin**: Bei der Deutschen Bank
» **Mannheim**: » » Rheinischen Creditbank
zum Tageskurse für Sichtwechsel auf die Schweiz.

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

Zürich, den 27. März 1909.

Die Direktion.

Gegr. 1891 Parfumerie-Fabrik Gegr. 1891

De Bay & Co, in Genf

Berühmt für die Vortrefflichkeit ihrer Eaux de Cologne

Für die Toilette
à Fr. 2.75 — 3.50 — 4.75 per Liter 469

Als Taschentuch-Parfum
à Fr. 6.50 — 9.75 — 15.— per Liter
à Fr. 3.50 — 5.25 — 8.— per halbe Liter

Muster und Preisliste gratis auf Verlangen

Gesellschaft

für Erstellung billiger Wohnhäuser

in Winterthur

Aktien-Dividende

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für 1908 auf 4%, Fr. 20.—, pro Aktie festgesetzt und wird der Coupon Nr. 36 von heute ab durch die Bank in Winterthur eingelöst. (958)

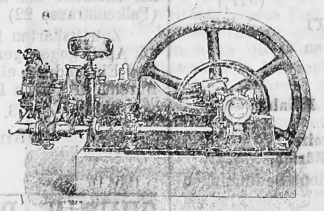
Winterthur, den 31. März 1909.

Der Verwaltungsrat.

Gasmotoren-Fabrik

„DEUTZ" A.-G.

Zürich



(241)

Deutzer Motoren

für Leuchtgas, Benzin, Petrol etc.

Deutzer Sauggas-Motoren

Solideste Ausführung Billig Zuverlässig

Neuester Deutzer Rohölmotor

für Betrieb mit ganz billigen Rohölsorten

Dem Dieselmotor mindestens ebenbürtig

Mässige Preise **Prompte Lieferung**

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aarau: Stirnemann & Sandmeier, Rechts-, Not.- u. Inkasso-Bureau.
Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notar.- u. Geschäftsb. Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink. — **Emil Jenni**, Internation. Handelsauskunftsbureau. Ink. Unfallvers. — **A. Schneider**, Adv. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., reconvrem^ts, gér., etc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Genève: Herren & Guerchet. Fondation en 1872. Reuseign^s et recouvr^s sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos.
Langenthal: Fürspr. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: E. Glas-Chollet, rens., rec.
Lugano: Adolfo Schäfer-Gianini, R^s.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz. — Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.
Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf. — L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'aff. pat.
Saignelégier (J. b.): Jos. Jobin, av.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkurssachen.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink. — J. Forster, Advokatur, Inkasso.
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff.
Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grossmünsterplatz 3, II., Bücher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen. Telephon 2928 — **Levallant**, Patentanwalts- und Commercial-Bureaux A.-G.

Wer einen wirklich guten

Kassenschrank

will, kaufe solchen in der

Union - Kassenfabrik

Zürich (834;)

Verkaufsdepot: **Gessnerallee 36**

B. Schneider

Fr. 7000

gegen Ia. Faustpfand werden als Darlehen **gesucht**. Rückzahlbar nach Uebereinkunft. (948;)

Offerten besorgt **F. Barfuss, Sensal, Bern.**

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt.

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.

F. Homberg (113

Graveur - Medailleur, in Bern

Junger, kräftiger Mann von 21 Jahren **sucht** irgendwelche Beschäftigung als (949;)

Packer oder Magaziner

Eintritt baldmöglichst. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Offerten unter Chiff. **D c 2544 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Zu verkaufen

betreibungsamtliche

Verlust-Scheine

gegen (955;)

A. Schneeheli

Kohlenhändler

in **Baden, Aargau**

Off. sub Chiff. **H 1452 F** an **Haasenstein & Vogler** in **Freiburg.**

Amerik. Buchführ. lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch**, Bücherexperte **Zürich. B 15.** 14

Schöne Makulatur

bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne